

**Solange  
deine Kinder  
klein sind,  
gib ihnen  
Wurzeln,  
wenn sie  
größer  
werden,  
schenk`  
ihnen Flügel.**

**(Khalil Gibran)**



**Katholische  
KiTa gGmbH  
Saarland**

Eine Einrichtung der **Katholischen KiTa gGmbH Saarland**  
Gemeinnützige Trägergesellschaft Katholische  
Kindertageseinrichtungen im Saarland mbH

Katholische Kindertageseinrichtung  
Hl. Dreifaltigkeit und St. Marien Lebach  
Marktstraße 29a  
66822 Lebach  
Tel. 06881-3619  
[st.marien-lebach@kita-saar.de](mailto:st.marien-lebach@kita-saar.de)



**Katholische  
KiTa gGmbH  
Saarland**

**Katholische Kindertageseinrichtung  
Hl. Dreifaltigkeit und  
St. Marien Lebach**



Die Eingewöhnung in der  
Katholischen Kita Hl. Dreifaltigkeit  
und St. Marien Lebach

### Das Erstgespräch

In Ihrem Erstgespräch erhalten Sie Informationen über die Eingewöhnung Ihres Kindes und Ihre Mitwirkung im Eingewöhnungsprozess. Es erfolgt ein gemeinsamer Austausch über die wichtigsten Informationen vom Kind und der Einrichtung und erste Absprachen werden getroffen.

### Das Rückmeldegespräch über die Eingewöhnung

Sechs bis acht Wochen nach erfolgreicher Eingewöhnung findet ein Rückmeldegespräch mit der Bezugserzieher\*in Ihres Kindes statt. Im gegenseitigen Austausch wird die Eingewöhnungszeit und das dort Erlebte reflektiert.

### Grundphase

Die Grundphase dauert drei Tage. In dieser Zeit kommen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind für ca. eine Stunde in die Einrichtung.

Sie sind als Bezugsperson in dieser Zeit der „sichere Hafen“. Im Gruppenraum erhalten sie einen festen Platz. So kann Ihr Kind zu Ihnen zurückkehren, wenn es das Bedürfnis danach hat.

Die pädagogische Fachkraft versucht einen ersten Kontakt zu Ihrem Kind aufzubauen.

In dieser Phase wird kein Trennungsversuch durchgeführt.

### Erste Trennung

Hat Ihr Kind nach der Ankunft im Gruppenraum ins Spiel gefunden, so verabschieden Sie sich von Ihrem Kind und verlassen den Gruppenraum, bleiben jedoch in der Einrichtung.

Die Trennungszeit beträgt maximal 30 Minuten.

Der Trennungsversuch gibt Hinweise auf den weiteren Eingewöhnungsverlauf:

Sollte Ihr Kind zu weinen beginnen, sich aber schnell trösten lassen, so wird der Trennungsversuch weiter durchgeführt.

Sollte Ihr Kind zu weinen beginnen und sich nicht trösten lassen, so werden Sie noch einmal in den Gruppenraum gerufen. Der nächste Trennungsversuch und die Dauer der Trennung werden individuell mit Ihnen besprochen.

### Die Stabilisierungsphase

Lässt sich ihr Kind von der pädagogischen Fachkraft trösten, wird die zeitliche Trennung ausgeweitet.

Damit Sie bei Bedarf in der Nähe Ihres Kindes sind, werden Sie sich weiterhin in der Einrichtung aufhalten.

Nimmt ihr Kind die neue Situation sehr gelassen, besteht die Möglichkeit, die Einrichtung für kurze Zeit zu verlassen. Sie müssen jedoch für den Notfall telefonisch erreichbar sein.

Die alltäglichen Situationen wie Wickeln und Füttern werden gemeinsam mit Ihnen durchgeführt.

### Die Schlussphase

Die Eingewöhnung ist beendet, wenn das Kind die pädagogische Fachkraft als „sichere Basis“ akzeptiert hat.